

Neunte Abtheilung

Kurzer Abriss der allgemeinen Geschichte,

mit

vorzüglicher Berücksichtigung der Deutschen *).

1. Im Anfang erschuf Gott den Himmel und die Erde und ordnete und belebte letztere in sechs Schöpfungstagen. Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bilde. Er schuf einen Mann und ein Weib und segnete sie und sprach: „Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde.“ Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und es war sehr gut.

Und Gott ruhete am siebenten Tage, segnete und heiligte diesen vorzüglich seiner Ehre und dem geistigen und leiblichen Wohle des Menschen gewidmeten Tag.

Das erste Menschenpaar aber wohnte im Paradiese, in Heiligkeit und Gerechtigkeit, in Unschuld und Frieden. Es war gleichsam König in der irdischen Schöpfung, von Gott selbst belehrt und erzogen, glücklich durch dessen heilige Gegenwart und durch das Anschauen und Genießen seiner herrlichen Werke. Es lebte in willensfreier Thätigkeit, als Gottes gläubige und liebende Kinder.

Und Gott gebot dem Menschen, Adam und Eva; und sprach: „Von jedem Baum im Garten magst du essen; aber vom Baume der Erkenntniß Gutes und Böses sollst du nicht

*) Dieser Abriss der Geschichte ist, wie der Denkfreund überhaupt, nur für die oberen Klassen schon etwas höher stehender Volksschulen berechnet, und es wird dabei vorausgesetzt, daß die Kinder durch das Erzählen von Einzelheiten, z. B. von Lebensbeschreibungen hervorragender Männer, von besonders merkwürdigen Begebenheiten, Eigenthümlichkeiten in Sitten und Gebräuchen etc., schon in den unteren Klassen vorbereitet worden sind, einen zusammenhängenden Vortrag der Geschichte zu fassen, wozu diese Uebersicht nur als Leitfaden dient.